

# Unterhaltungs Beilage des Wiesbadener Zagblatts.



#### Der freund.

Bon Marie Solger.

Der Freund.

Sie hielt den ichlanken, geichmackvoll-elegant ausgesitätteten Rovellenbind in der Dand. Auf dem leinen Badiet kand mit verschanfelten Caldbuchfladen unter dem Titel. Einem sernen ungenannten Freunde. Wartum sie das darwieschreiden? Seite wußte es deuts selbt nicht mehr. War es eine Laune geweien? Datte eine idrer wedmütigen Stimmungen die oft an grauen derbitlegen ihre Seele einbillen in einen dunsten Rebelifor, iene Worte gedoren...? War ein am Tende ein sienen Dinge, die einmal gelebt...? War es am Ende ein stein wenig Senlationslust ein Stadumgedenwolfen nit einem gedeinnissolsen Schleier, eine Art Nessen, we einen Geställe beberrschen kant die stumben, wo einen Geställe beberrschen kant die stangen! Wie sie dazu angertieden, in einer iener dundlen Stunden, wo einen Geställe beberrschen kant die stangen! Wie sie sie hab versertien, wie sie bädnich biele Worte stangen! Wie sie sie der verstügen kant die stangen! Wie sie sie hoberingslich die lesten Aus der der werden kant die Schlame der werden kant die stangen! Wie sie die höden kand die Westen und die stangen werde die bödnich lächeiten! Alls ob man bamit ein Gebeinum wor aller Welt ausgepaladert, ein Gebeinmis, das man losst sie stangen der Welt ausgepaladert, ein Gebeinmis, das man losst sie sang sie sie stangen der Welt ausgepaladert, ein Gebeinmis, das an nicht erstitet...

Dästlich einer Mehren einest das Ruch in allen Teilen Osterreichs, des Deutschen Reichs, der Schweiz, Umerstandel Wie ernschlich wohn die beutsche Ausgepaladeren stangen anderen Schweiz, der sie der sie der sie der sie der sie der sie sie sachsischen Gestanden, welche Ausgepalader sie sachsische Weltschaften Konellen.

Wend Geschlicher Konellen.

Wend Geschlicher Konellen.

Wend Geschlicher Konellen.

Wend Geschliche Schweiz sie sonstitut und benan wenden geschanden, von ker versche werden sie einem Freund aus den zu oll Wärschendust, von keine Steit. Und den machen under Augern ber Juspend, wo obes einem mehr weiten geschalten in der en verten der Bestellungen und kann

kippen der Blendgultiaten und trant he mit Entzuden, mit immer neu entsadter Eitelkeit. Sie erkannte sich ielskt nicht wieder. Wo war ihr Stols din und ihre vornehme Zurüddaltung?

Und da und dort dann in semen Städten ein halbes Lob, ein Tadel, gleichgültige Worte, ein Siemitnehmen neben anderen. Unbedeutenden, Richtslagenden. Es fror sie dabei. Wie wenn man lein Bestes verschwendet, seinen Reichtum an Unwürdige vergeubet, wie wenn man büllenlos vor einem Ikuseliebten flände.

Und einmal eine Ansvielung auf jenes Geseitwort, das wohl auf ein schweres Lebensleid köließen lasse, auf eine iener stummen Tragödien, die sich saufen, die wie Rebestwolfen auf den beit alse Schweren erklären, die Wie Rebestwolfen auf den beit klovsenden Rovellen lagern, die Richtigkeit, die die Frauenneisalten beberricht, die Resignation, die der Schusvers allen Geschehens lei, das sich da vor unseren Augen abspielt. Sie löcheste. Za. merkwürdig ist das Leben und seine Besse und seine Deuter tragen oft duntle Brillen.

Eines Morgens sand sie auf ihrem Friihstüdstisch dret Briefe. Die eine Echrift, die sauste sie. Za. ia. die hatte sie einmal gesieht. Einmal! Diese isdone, seine, wunderstam darasteristische Schrift. Bo ieder, ieder Ausdebe zu lächeln ichten, sie angelächelt, angeinvelt, und iedes Wort wurde auf Lieben, nie angelächelt, angeinvelt, und iedes Wort wurde auf Lieben, das ihre dände etwas anderes inn sonnten als lachende Torbeiten und warme Schweichelreden.

Sie sürcktele sich. Sie wollte ihn nicht öffnen. Ein Tadel dier täte sollte mit dem Seinen Brief. Rahm entschosen Sie siesle mit dem aweiten Brief. Rahm entschosen

Sie fvielte mit bem sweiten Brief. Rabm entichloffen bie Sfere und offnete. "Meine liebe, fuße, fleine Freundin!"

Breumdin!"

Sie sah auf und dann auf die Unterschrift und sachte. Ia. weiß Gott, wie sange batte sie an den nicht gedacht. Und num ein Erinnerumasseichen und diese drollige Aderschrift. Und diese ungesente Staache, diese unfreiwillige Komit, Mein, das Leben ist doch ullial Bedankt sich der in vier sangen Seiten, das sie in Areundschaft seiner aedenke, som ihr Ruch widmen. The schönes, reiches sarbenfrades. Buch. Und ieder Gedanke, iedes Mart set wohl ein Grus an ibn. Der Erinnerung an iene Zeit aewidmet. Es sei ihr gefungen, durch die Liebe zu ihm, die sie emvorgetragen, einen Hard die Liebe zu ihm, die sie emvorgetragen, einen Höhenen, ihns dem munteren Studenten sei an Bureanstrat neworden volichteren und ehram, aber es erfüllt ihn trothem mit Aefriedigung, das er eine Liebe einaesläkt, die Lahre überdauert, die das Schickal nicht zu unterioden vermochte. Und deshalb wollte er ihr Dank sagen, deshalb sei er einmas seinen Brinzivien, nicht rechts, nicht sinks, nur aeradeaus zu schonen abrilania geworden. Im öhrigen sei er glicklicher Gatte und Familienvater. Die Männer sind nun einmas nicht zur Treue geschassen. Es siegt dalt so in ihrer Disnostion. Und beshalb babe die Treue der Krau etwoa unsaabar Rishenedes. Eskes sür ihn und damit soll sie die ihreschaft entschuldigen, die die einen Krau etwoa unsaabar Rishenedes. Eskes für ihn und damit soll sie die ihreschaft entschuldigen, die sie einen Britatien der sie die einen Krau etwoa unsaabar Rishenedes. Eskes für ihn und damit soll sie die ihreschaft entschuldigen, die sie einen Britatien der sie einen Britatien der des den Britatien und seinem Bflichtenkrots beste.

Sie lachte. Ihr belles, frobes, flingendes Lachen. Komisch! Die Schickalsgöttinnen, die sollte ein Moderner mal statt der Gliedmaßen mit riesigen Scheren versinnbildslichen, wie sie dem armen, armen, Erdenläuser, ein Ideal nach dem anderen wegichneiden, die er gans klein und dem littig auf der Erde triecht. Und der Himmel und der Mond und die Sterne, nach denen man als Aind verlans gend die Hände ausgestrecht, die man als junger Mensch ersobern möchte, voller Reipest in die Weite und Distans sieht, möcher.

wie die Autonomen sie ausgemeisen. Richt ein dissuch näber.

Sie riß den zweiten Brief entzwei.

"Liebe Freundin! Es ist allerliehst, daß Du meiner noch gedenkst: wie verhältst Du Dich zu einer nochmaligen Anknüpfung unserer etwas lose gewordenen Besiehungen: wielleicht diesmal auf der sicheren Basis einer Freundlichaft, statt auf der Ichiesen Ehene der Liebe. Eine Antwort erditte ich mir poste restante. Du weißt, ich reise noch immer in Räschaussinatungen und din beiläusig alle Vierbeliahr auf eine Woche in Deiner Kavitale. Ein glicklicher Zufall pielte mir Dein Buch in die Sand. Es ist nicht so übel. Ich danke Dir, daß Du meiner gedenkst. Aber wie Du weißt, din ich weines Beuis balber mehr für Oberslächenwischologie. Deine senten und allerletzten Gründe sind mir etwas schleichen Ernelt sich so etwas takächlich zuweilen ab oder ist der dichterliche Geberblich auch so eine Art Augentrankbeit? Im übrigen dist Du ia neben Deiner Marotte. Geschichten zu schreichen, ein allerliebsten Mäbel und ich habe schlich anch meine Schwächen, din auch älter geworden, der Veruf ist nicht seicht. Er dat auch eine geworden, der Veruf ist nicht seicht. Er dat auch eine dewlie Khnlichseit mit dem Peinen, auch ich muß den Menlichen meine Meinung luggerieren. Na. seh wohl, auf Wiedersden, wenn Du willk. Es grüßt Dich in Freundschaft Dein alter..."

wenn Du willk. Es grüßt Dich in Freundschaft Dein alter...

Beine Gnädigkel heute sand ich den Band Ihrer Rovellen auf dem Eckelischen meines Bureaus und mit rotem Stift Idre Geleitwarte unterftricken. Ich weiß nicht, wer diese Indistretion begangen baben mag. Ich dabe Ihren Ruf immer geschont kann mir also diese Geleickaal losgetet nicht erflären. Und war, wie Sie beareisen, aufs höckste erbittert und bitte Sie dader, meine Morte, die lich in der Erregung schreibe, nicht misbeuten zu wollen. Aber wie Sie wissen, If tene Enslade für mich längst absetan und iede Erinnerung ist mir peinlich, im höcksten Grad peinlich. Ich ein Mann in Stellung, der die höcksten Güter verwaltet und der in seinem Tun ebenso matellos sein muß wie in seinen Morten. Ich danke Ihren sitt die Ebre, dan Sie meiner gedenken, muß Sie aber für fünstighin hitten, solche Sensationen zu untersassen, die meinen Kufund meine Stellung gesährben konnen. Mich Ihnen füt bie Ebre, dan Sie meiner gedörten konnen. Mich Ihnen nunde in aller Hochastung.

Ein midde Sensationen zu untersassen, die non ihnen allen einzeln empfangen. Freundschaft! Eine mondervolles lend din die Oand zitterte leise. Aber sie siehte keine Mothen satterte leise. Aber sie hilbste keine Mothen latten Derzens daran risten. Rur das Gefühl vergoldet alles, und wenn es geht, so wird es dunkel rinnsum und differ und krostig, mie wenn die Sonne an einem Minteradend Abschied nimmt...

Sie sah sich win. Feuer war teins mehr im Osen. Die Sonne läckelt warm und kie und die Bäume im Garten drunten dehnen ihre Kte.

Sie sieh sich win. Feuer war teins mehr im Osen. Die Sonne läckelt warm und kie und die Säume im Garten drunten dehnen ihre Kte.

Sie lieh sich win Feuer war teins mehr und beste sie als weibe Klüten auf die Kaume, die Stünker und der Morgenweind entführte sie unter ihren Heime Stünker und des werdende Gras...

## Nassr ed din, der türkische Eulenspiegel.

(Aus einem neuen anonymen Schwantbuch überfett.) Bon Roba Roba.

Nasir ed din batte beim Mehget eine Leber gekauft und ichlenderte nach Dauje. Ein Freund begegnete ihm und fragte:
"Wie gedenstt du die Leber zu dereiten?"
"Nun, wie gewähnlich . .", iprach Nasir ed din.
"Ich" weiß dir aber eine viel bessere Art", entgegnete der Freund, und begann das neue Rezent umständlich ber-

ausgen.

Darauf Rastr ed din: "Freund, ich kann es mir so raich nicht merken. Schreib mir das Rezept auf!"

Sut, der Freund tat es. Rastr ed din dankte lebbast. nodm Abschied und ging. Und freute sich schon auf das sedere Gerickt. Da iprong von ungesähr ein Hund aus den keite schnappte nach der Lober und lief davon. "Saba!" sachte Nastr ed din. "Lummes Tier. sauf du nur mit der Beute fie nust bir bed nichts; benn bas Regept babe ich."

Es irrie jammernd ein Bauer untber. — fein Efel war entlaufen. Rallr ed din tröficie: "Immerhin ein Gliid, daß du nicht derauf gesessen baft! Das wäre erst ein Berluft für die Deinen, wenn ihnen ihr Ernährer mitenlaufen wäre!"

Raffr eb bins Frau litt Schmerzen und ichicte ibren Mann nach dem Arzt. Als Raffr ed bin aber eben aus dem Haustor war, ichrie die Frau: "De! du! Die Schmerzen find

wieder vergangen." Da lief Raffr ed din sum Arst und fagte ibm: "herr, ich vermelbe dir, das wir beiner burchaus nicht mehr bedürfen."

Rafft eb din vermiste eines Tages sein Messer.
"Es kann nicht anders sein", dachte er, — "ich nurs das vertracke Messer mit in den Sac getan baben, als ich das Mehl einfällte."

Sties aufs Dach, knupfte den Sad auf und ließ das Mebl in alle Winde flieben. "Umsonst — auch bier fein Messer. Dann muß es doch wohl in meiner Tasche fein." Und richtis.

Nasir ed bin rübmte sich eines Tages seinen Freunden gegenüber: "So aft ich bin — ich babe nichts von meinen Jugendfrästen eingebist."

Wie banuft du das behaupten"
"In meinem Hof liegt ein gewaltiger Stein. — den sonnte ich als Jünging bei aller Anstrengung nicht beben. heute versuchte ich es wiederum. Und siehe, — der Stein rührt sich genau wie damals nicht vom Bled."

Nasir ed din bewohnte ein Saus, das war nur zur dässte sein eigen. Im anderen Trakt wohnte ein sänkischer Rachbar. "Gemeinsamer Besik taugt nicht", meinte Nasir ed din. "Ich verkaufe meinen Tell, und für den Erlös kause ich mir die andere Sältte —, dann wohne ich allein."

#### Der Ameisenfriedhof im Schnee.

An die über einem ichrägen Berandendach aufragende Außenwand meines Wobnsimmers im sweiten Stod, an die die gewürzige Kadelluft des Kiefernforftes draußen beran-wittert, flopit es. Es flopit energiich! Mehreremal hinter-einander. Mehreremal! Erstaunt lebe ich meine Gäste an. Sie mich. Alle stumm. Ich überlege.

#### Varieté.

Auf der Bühne des Barietés ist eine hölzerne Treppe errichtet und oden auf dieser Treppe steht ein schönes Weib, das von Seessieinen und Perlmutter glänzt wie die Königin von Saba.

non Saba.

Nun wird eine große Augel, eine richtige Erdfugel, oben auf die Treppe gelegt, und die Schöne tritt darauf. Ihre Aufgabe und ihr Lebenszweck At. diese Augel langsam balancierend die Treppe berunterzuldieben.

Sie rollt die Reiffugel also erst an den Rand und stött sie dann mit vorsichtigen Austritten eine Stufe berad, und noch eine, immer weiter berunter in den Jammer.

Dabei lacht sie uns alle au und ist micht nur liedlich, sondern auch bedeutend wie ein Bied oder ein Sonwool. Deme da sieden wir za in diesem leichtstungen Etablissement die alte Frage: Wie ist das nun eigentsich, siedt das Meidsliche uns binan nach den Morten des immer verlieden Goethe, oder hat es vielmehr die West von Stufe zu Stufe derunterdesördert?

Run, besser noch die Weltsugel liegt unter den goldenen

Run, besser noch die Weltkugel liegt unter den goldenen Schuben der Tänserin, als daß sie von den Kürasser-stiefeln des Generals zerstampst wird, was auch ichon vor-gesommen ist. Eins von beiden vilegt es meistenteils zu lein.

sein.

Neben der Treppe sieht ein berr im Frad, der wohl der Ebegatie oder der Impresario sein wird. Und während wir der Schönen in widdem Jubel unseren Beisall darbingen, fann man seben, das dieser derr ihr beimlich ein paar Berbaltungsmahregeln guflüssert.

Immer ist der derr im Krad der irrtümslichen Weinung geweien, das er auf dieser Welt eiwas mitgureden hätte.

Bictor Auburtin.

#### Welt und Wissen



Die ältesten Rutpflanzen. Die ivärlichen Altertumsstunde vermögen uns von den ältesten Rutz und Kulturpflanzen der Menchheit kein genaues Bild zu übernniteln. Deshalb ind andere Wege von Wichtigdeit, die zur Aufflärung des Lebens in jener Urzeit beitragen. D. Brockmann-Jerosch dat nun die Bolfskunde, die in dekammisch nurgle Jühre haben den Gebräuchen von Bolfskunde, die in deshammisch nurgle Jühre haben den ältesteilen in abgelegenen Modnachieien die Frage nach den ältesten Rutpflanzen zu stären. Über die von ihm gewonnenen interessanten Ergebmisse berichtet E. Schalow in der "Naturwissenschriften Bochenschrift". Die Böster haben sich im Urzustand wohl weniger von der Jand als von gesammesten Bilanzen ernahrt. Es wurden allerband Bilanzeneise, wie Blätter, Knolven, Burzeln, Knolen gesammest und dienten als Hausen wir nach losse vorzeitlichen Kusturvstanzen ersichten. Besichten der Geschen werden aus den kein und Bogelberen früster viel mehr gegesten worden aler ihre die Beutzutage. Diese mitharen Baume murden auch schon in früher Zeit geschon in ihr an günstligere Etellen verwstanzt. Auch die Erste mag früh ischt mur ein wichtiger Rutz- sondern auch ein Rutsurbaum gewesen sein, der Eiche mer bei Baume murden ertlären, den persören der Eiche durch die Germanen ertlären, denn es ist natürfich, des Bäume, wie Bucke, desenwe und ein Rutsurbaum der Schilbener Laubbölger wind zweitelles beiter und des werden ihre Steinen aus dei der Deutschen schilben serken der Kobende nich der Schilbener Laubbölger wind zweitelles beiter und des schilben Wenschen aus der ihrer Laubbölger wind zweitelles beiter und des krübere Laubbölger wird zweiten Bestehen Rutsurfanzen geweien. Siere Insele der Gehandens oder Manzaritze, die Krüber der Balter mus und Baltervillensen zu den ällerte nach den in früheiter Zeit die getrochnet mit Bereiche des Schilfs und des Krübertlees, die innen Triebe des Rochtolbens, die mehlreichen Emmen den Gehandens oder Manzaritze, die Krüber der Krübertless die und des Krübertlees. Hurspilanzen geweien vere Kultur dieset Istlansen war man norm. 2018 Untrailiet disweilen su Kulfnirpflansen wurden, dafür ist der tatarilete Kuchweizen ein Beilpiel, der in niederen Gegenden als ein löstiges, sower auszurottendes Untraut gilt, in böheren Teilen der Alpen und des Simalaja aber als Getreide an-

# Bygiene u. Beilkunde

Brennen und Juden Die unangenehmen Saufempfindungen, die mit mit Brennen und Juden bezeichnen, saben als Warrungsstanal aroben Wert, indem lie und derauf aufmerklam machen, das mit unterer Haut etwas nicht in Ordnung ist und uns mahnen, den Schadenbringer zu beseitigen. Über die Eigenart dieser Empfindungen sind neuerdings Bertuche angestellt worden, von denen K. Lebermann in der Frankfurter Wochenschrift "Die Umschaft Käberes mitteilt. Werden beiordere Sauren auf die Haut gedracht so zusen sie den her den Verlagen die Stüssisteit durch mitrossonich steinen bervor, indem die Stüssisteit durch mitrossonich steine Galten in die Haut eindringt, sich dert mit dem Gewebesalt vermischt und von diesem zu den Meisempfindungsapparaten unserer Körnerschriftige gebracht wird. Eine Hopson, Säureidlung wirft natürlich karter als eine Hopsonicke. Aber gerinnere Unterschiede in dem Berdinnungsgand der Lösung von diesem zu den Merdinnungsgand der Lösung von den in die Westelle in dem Gerdinnungsgand der Lösung von der und 10 Bressent werden oft nicht auseinandergebelten. Sehr wichtig ist für die Stärfe der Empfindung der Keitungen beitiges Brennen in geringerem Make, aber eben noch iehr empfindlich, ist die Dant des Geschieses, während die des Kumples schon die Wentgeleit deringerem Make, aber eben noch iehr empfindlich, ist die Dant des Geschieses, während die gleiche Kadente in der Generamplindung. Reigt man auf einem I gam großen dautstüd möglicht viele Bunfte mit sleiniten Sauretröpsichen, so seint ind, das durchknittlich nur etwa daus großen Berteilung und Dichte der seinsten Kernenschlindung vormisteln. Dies rübrt wahricheinlich von der ungleichmäßigen Berteilung und Dichte der seinsten Kernenschlindung vormistellt. Die start verkannten Echmensempfindung beraustellt. Die start verkannten Echmensempfindung der eine Schmersempfindung der der seinsten die das der ihmächte Echmensempfindung der eine Schmersempfindung der such der seinsten der Gentleren das Brennen hervorulen. Dänfig sit au Be-

ginn ein seichtes Juden zu soüren, das dann bei stärkerer Wirfung durch ein Brennen verdrängt wird, um deim "Abstlingen" der Empfindung wieder in Juden überzugeben. Die Schwerzempindung ilt auch von äußeren Einflüssen absädnige, und zwar seit Kalte die Empfindlicheit der Daut start derad, während Wärme die Erregdarkeit steigert. Auch der Drud wirft auf die Empfindung. Je schwerer das Gewicht ist das nährend der Meizung die Hauf belastet, wobei Beränderungen des Bluttreislaufes eine wesentliche Rolle spielen. Bei der Einwirfung von Säuten auf die Dautvergeht eine bestimmte Zeit, bewor das Juden oder Verennen austritt: diese Zeisbanne beträgt die der Haut vergeht eine bestimmte Zeit, bewor das Juden oder Verennen austritt: diese Zeisbanne beträgt die der Haut durchleben, um zu den empfindlichen Rervensisterchen zu gelangen, Diese Zeitvanne wird aber ständig steiner, wenn man medrmals diester und eben eindesse der Alüssisseit wird nämlich die Daut aufgesocher und der Schwersemplindung um so leichter zusgänzlich.

gänglich.

Ein Weltbund gegen die Krankheit. Die Soglenes Schule, die in London durch die große Schenkung des Rodzsteller-Instituts in diesem Jahr eröffnet werden mird, ist den Glied in dem großen Weltbund gegen die Krankbeit, der von Amerika aus geschaften werden ioll. Wie amerikanische Blätter berichten, werden ähnliche Sogienes Institute in Baltimore, Beston, Brag, Warthau, Kalkutta und noch anderwarts gegründet werden. Die Gefundbeitsbommisston des Tölkerbundes die mit den Rote-Kreuz-Gesellschaften zusiammengrbeitet, will bei den Regierungen durchleten, daß "Hraches" in die verschiedenen Länder gefandt weiden. Gegen die Best und andere Krankbeiten sollen an den Greysen von Ruksand, im Sedscha, in Konstantinopel und am Koten Meer besondere Borposten geschaften werden. Die Gesundbeitsstatistien werden Den Greysen von Kuksand, im Sedscha, in Konstantinopel und am Koten Meer besondere Borposten geschaften werden.

## 疈

#### Neue Bucher



Deinrich Bogel: "Das Avie Licht". Roman. (Berlag von Georg Westermann, Braumschweig.) Rach bem abenteuerlichen, "Schiff in der Flasche", den seitsamen Geschichten der "Gelbreien Kahe". lest Heine Teinen von der den den den der Kahe". Die äußere abenteuerliche Handlung, die wissenscheitliche Erstelltung eines geheimnisvollen Sampflichten, an die der junge Lehrer Jans Fall die besten Jahre seines Ledens wendet, ist nicht die Haufische in dem Roman Das eigentliche Wesen dies Buches ist der starte hauch der Innerlichteit, der es durchweht. Es ist ein deutsche ach die wiese Tuch, in dem die kiese gie deinstlichen Scholle, die ewige Sehnsucht in die Arende, der liebenswürdige Sput der erdigeborenen Gessterungen, die Allbeseelstheit der Ratur meisterlich gesichiebert sind.

schildert find.

"Gelachenes — Geschenes". Unter diesem Titel hat jest auch Siegfried Och o., der Berliner Dirigent des Ballbermonischen sieht duch Siegfried Och o., dern Bedenserinnerungen geschrieben. Sie sind vielleicht nicht ganz so stisch und inpulfiv empfunden und dargelegt wir die fürstisch an dieser Stelle angefündigten Erinnerungen I. Scharmenfas, des in ihrer Art ebenfalls recht mertvoll, da sie zugleich so eiwas wie ein Stückhen Geschichte des zesmien Versinnerungen I. Scharmenfas, dech in ihrer Art ebenfalls recht mertvoll, da sie zugleich so eiwas wie ein Stückhen Geschichte des zesmien Versinnsten in ben lehten Zahrzehnten in sich schließen. Die persönlichen Rerührungen des Antors mit berührt merkinnlichseiten jener Epoche, mie Hann v. Ballom, Brahms, Brudner, has Wolf u. a., dilben maht den interchantesten Teil des Buches, dazu auch die Ritteilungen über die Reise nach Mosfan saut Krönungsseiere des Jaren) und über die Begegnung unt Kaiser Wilhelm II. (gelegentlich des Frankfurter Kaiserweisungen oder Arteilen Reisen geschmildte Wersche ist im ganzen unterhaltsam genung zu seinen Kriefen geschmildte Wersche ist im ganzen unterhaltsam genung zu seinen Erseichen im Bertchen ift im gangen unterhaltfam genung ju lefen. Es etichien im Berlag von Greifilein u. Ca., Leipzig. O. D.

Betlag von Greihlein u. Ca., Leipzig.

D. D.

T. The ob ar Frim mel: "Son alter und neuer Runft. Musgemählte tunftzelftiche Auffäge mit 7 Aunftendfalein. (Carl Stephenson Berlag, Wien.) Aus dem Inhalt: Die Bellagraphongruppe des Serielde, Ein Resud Thormeldens in Wien, Lionardo da Nincio Ange, Aunstelchichtliche Nachrichten aus Benedig, Jakob Toorenvollet als Wiener Raler und die Berteilung seiner Arbeiten in öberreichischen Galerten, Dans Conon, Carl Friedrich Leskung, Ein Brief Amselm Fewerbachs an den Rinister Strahmanz u. s.

. Rieberfählifde Runk in Gingelbarftellungen herausgegeben von Lubwig Rofelins und Prof. Dr. 2. C. Sabiat. Band 1: Ber Raland ju Bremen, Band 2: Die gelbene Tafel ber Si-Michaelistirche ju Lineburg. (Angellachien-Berlag, Bromen.) Diele neue Michaelistirche ju Luneburg. (Angelfachjen-Berlag, Gromen.) Diele neue Commlung will nicht nur ben Nieberfachjen jeigen, welche funftertiden Werte ihre Beimat beliet, fie menbet fich gugleich an alle Fraunde benifcher Aunft und Ruftur. Ihnen allen werben in biefen wohlfeilen babel ge-ichmadooll ausgestatteten Banben bie bebeutenbften Merte ber funftierifden

ichmadsell ausgestatteten Banben die bedeutendsten Merke der fünstlerischen Bergangenheit Niedersahlens in gründlicher, autrender Dartkellung mit zuhlteichen und ausgezeichneten Abbildungen zugänglich gemacht.

\* Dr. U. I. d. Eißger: "Dinan nud din gemacht.

Bergaphische Wanderungen. (Rascer n. Cie., A.C., Berlag, Belpig.) der nicht nur aus dem Gebiet der Entomologie, sondern auch in der Betanif als Forscher fätige Autor, der sich darch seine prächtig geschren "Erlednisse mit Insetten" notreilheit bekannt gemacht hat, dietet in diesem neuen Sändschen eine Anzahl surdenlatter pflanzengegraphischer Schilderungen dar, die in vollstümtlicher Form die Ergebnisse eigener Etudien und unmittelbarer Anschung beingen.

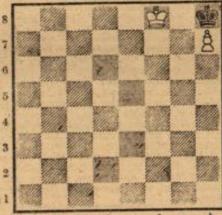
#### Spiele und Rätsel



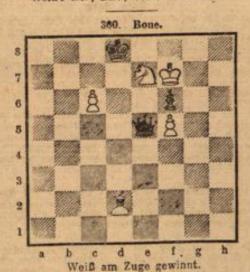
#### Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiler.

359. H. Schumann.



Weiß nimmt seinen letzten Zug und setzt dann sofort matt. Weiß: Kf8, Bh7; Schwarz: Kh8.



Weis: Kf7, Ld2, Se7, Bc6, f5; Schwarz: Kd8, De5, Bf6.

359. Die leichte (?) exzentrische Aufgabe reizt geradezu zum Lösen und zeigt, daß es ganz unterhaltsame Schach-ratsel sind, die man unter dem Sammelnamen Ex entriks zusammenfaßt. Sie haben ihre Daseinsberechtigung so gut. wie jed normale Schachaufgabe, und sie sind ein Baweis mehr für die Vielgesteltigkeit des Schachs. — 360. König und Dame in den Blutbann des Springertieres zu zwingen ist der Zweck der leichten Uebung

Wie schon in der verhergehenden Nummer gezeigt, hat das königliche Zpiel auch schon haufig Dichter und Dichterlinge dazu begeistert, mit mehr oder weniger Glück den Pegasus zu besteigen. Das nachfolgeede sinn-reiche Gedic t erschien vor etwa einem Jahrzehnt in der Münchner Jugend:

Schachspiel von Max Heyek.

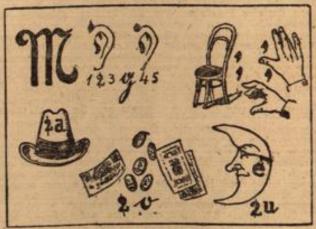
Der König schreitet, Majestät und Sitte, mit feierlichgedankenvollem Schritte! Ihn drückt der Fönige allge-meine Bürde: Die große Ohnmacht und die hohe Wild del Die Dame, jung, kühn, amazonenhaft, ist seines Heeres schneliste, stärkste Kraft! Man sieht das alte Schauspiel

vorgeführt: Der Mann ist Herrscher, doch die Frau regiert! Der Turm ist nur dem Helden zu vergleichen: Denn er versteht nur gradaus hinzustreichen! Nicht links, nicht rechts herum: er geht den Mann, den er bekampfen will, von vorne an! Der Läufer ist ein windiger Patron: Er lauft feldein und seitlings flink davon, doch freilich greift er seinen Gegner an, so ist sein Flankenstich behend getan! Der pringer ist von leichter Kavallerie: Scharmützelt freh herum auf seinem Vieh, bis er gewandt den Doppelleind erschreckt und endlich einen Mann zu Boden streckt! Der Bauer ficht glassen Manu gen Mann! Und schläzt sich durch, so gut er immer kann! Dir Brave! — in kt er an sein letztes Ziel, wird seinem Volk der Sieg im Waffenspiel, denn stirbend legt er neu den Höchstgewind in seines Königs Arm: die Königin! — Wie Spiel und Leben doch sein Glei huis hat: Es heißt wie dort so hier am Ende: "Matt.!" Die schwarze Schachtel nimmt die sienen Dinger gleichmütig auf in ihrem dunklen Zwinger! er seinen Gegner an, so ist sein Flankenstich behend getan! s hönen Dinger gleichmüt g auf in ihrem dunklen Zwinger! Das Bauerlein schlaft in d.m. gleichen Holz mit seinem König! — Hin sind Stand und Stolz! Und sie, die schönste, köstlichste Madam? Ach, sie ging auch dahin, woher sie kam! — Ein neues Spiel? Ein neues Standplatznehmen? Man raunt, daß auch die Menschen wiederkamen.

Lösungen (auch der Weihnachtsnüsse) in nächster Nummer.

#### Räisel

Bilderrätsel.



#### Buchstabenrätsel.

Mit u und a im Inn rn ist's Von Afrika zu seinn, Mit o und e last Kranke es Geheilt oft von sich gehen, Mit i und o lag groß und stolz Es einst am Mitte mere. Mit e und a bracht' unserm Velk Es einstens Sieg und Ehre.

#### Silbenrätsel.

aa, a, al, be, chen, dant, di, ef, fen, no. pen, pi, ra, ren.

Aus vorstehenden 14 Silben sind 6 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine feindliche Forderung benennen.

Die Namen der zehn ersten Einsender au milieher Elizebiösunges werden in der nächsten Unterhaltungsbellage veröffentlicht

#### Außesungen der Rätsel in Nr. 5:

Bilderrätsel: Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. - Diamanträtsel: K. Aar, Serbe, Sidonie, Karolinen, Korinth, Monat, Fee, N. Richtige Lösungen sandte ein: Senta Weygandt in Wiesbaden.